

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 194/73

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Bajla-Frajdel F [REDACTED],
[REDACTED], rue du Fbg. Po [REDACTED], [REDACTED] Gls.

- Prozeßbevollmächtigte: Klägerin und Beschwerdeführerin,
Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
[REDACTED], [REDACTED] -

G e g e n

Land Nordrhein - Westfalen,
vertreten durch die Landesrentenbehörde in Düsseldorf,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 6. November 1973 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Wüstenberg, Zorn, Fuchs und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 14. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 15. Dezember 1972 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

- 3 -

können der Entscheidung zugrunde gelegt werden. Die Ausführungen, daß das Berufungsgericht bei der Feststellung des Grades der verfolgungsbedingten Minderung der Erwerbsfähigkeit den Einfluß verfolgungsfremder Leiden überschauen habe, rügen eine Verletzung des § 287 ZPO (BGH Rzw 1973, 171 Nr. 8); ein derartiger Verfahrensfehler kann nicht zur Zulassung der Revision gemäß § 219 Abs. 2 Nr. 2 BBG führen (vgl. BGH Rzw 1967, 281 Nr. 33; 431 Nr. 42).

Mai

Portmann



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)

